



Einfamilienhäuser in der Gemeinde Satow



Inhalt

3-5 *Satow – Hier möchte ich Leben!*
6-7 *Wohnen in Satow*

8-9 *Architektur & Design*
10 *Grundstücke im Lageplan*

11-16 *Ansichten, Grundrisse & Flächen*
17-19 *Baubeschreibung*

20 *Kontakt*



Hier möchte ich leben

Eingebettet zwischen Wiesen, Feldern und dem weiten Himmel Mecklenburg-Vorpommerns liegt ein Ort, der Ruhe schenkt und Raum zum Durchatmen lässt. Satow vereint das Beste aus zwei Welten: die Gelassenheit des Landlebens und die Nähe zur Ostsee – ein Platz, an dem man morgens vom Vogelzwitschern geweckt wird und abends die Stille genießt.

Wer hier wohnt, spürt schnell: Das ist nicht nur ein Haus. Das ist ein Zuhause. Zwischen sanften Hügeln und weiten Horizonten entsteht ein Lebensraum, der nicht nur Platz bietet – sondern Freiheit.





ENTSPANNUNG IM GRÜNEN BEREICH

” Schließen sie kurz die Augen. Hören Sie das Summen der Bienen über den Rapsfeldern, das leise Blätterrauscheln im Wind, vielleicht ein Kinderlachen vom Nachbargarten. Mehr braucht es nicht



Wohnen in Satow – natürlich. Nah. Familienfreundlich

*Die Ruhe des ländlichen Wohnens mit der Nähe zu urbaner Infrastruktur.
Eingebettet in eine malerische Landschaft aus Feldern, Wiesen und kleinen Seen.*

Perfekte Lage für Pendler und Entdecker:

Die zentrale Lage zwischen den Städten Rostock, Bad Doberan und Wismar macht Satow zum idealen Wohnort für Berufstätige, die morgens schnell zur Arbeit möchten – und abends ins Grüne zurückkehren wollen. Die B105 sowie die A20 sorgen für eine schnelle Anbindung mit dem Auto, und auch der öffentliche Nahverkehr ist gut ausgebaut.

Familien willkommen!

Kindergärten, eine moderne Regionalschule, Arztpraxen und vielfältige Freizeitangebote – Satow hat alles, was Familien brauchen. Ob Fußballverein, Reitstall oder Musikschule: Kinder finden hier Raum zum Aufwachsen, Spielen und Lernen. Und für die Großen gibt es Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und kulturelle Angebote, die das Leben angenehm machen.

Natur vor der Haustür – Ostsee ums Eck.

In wenigen Minuten erreichen Sie mit dem Auto beliebte Ostseebäder wie Heiligendamm, Kühlungsborn oder Rerik. Und wer lieber wandert oder radelt, findet direkt vor der Haustür idyllische Wege durch Wälder und Felder.





” Worauf habt ihr Lust nach einem langen Tag? Toben mit den Kids im Garten, eine Radtour durch die Natur oder ein Eis im Dorfkern? Vielleicht ein Spieleabend auf der Terrasse, während die Sonne langsam untergeht? In Satow ist alles drin – nur die Familie müsst ihr selbst mitbringen.



SCHÖNER WOHNEN IN SATOW

Satow ist mehr als ein Ort – es ist ein Stück Heimat mit Geschichte. Bereits 1232 erstmals urkundlich erwähnt, hat sich die Gemeinde im Laufe der Jahrhunderte vom kleinen Bauernhof zu einem lebenswerten Zuhause für Familien entwickelt.

Historische Gutshöfe, stille Alleen und die markante Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert erzählen noch heute von einer bewegten Vergangenheit. Der frühere Bahnhof verband Satow mit der weiten Welt – heute sind es die Menschen, die mit Herz und Tatkraft Neues gestalten.

Was Satow so besonders macht? Die Mischung aus Tradition und Aufbruch, aus Natur und Nähe zur Ostsee, aus ländlicher Ruhe und moderner Lebensqualität.

Hier ist Platz für Kindheit, für gemeinsame Grillabende, für kleine Abenteuer direkt vor der Haustür.

” Ein Ort, der Geschichte schreibt. Und Zukunft schenkt

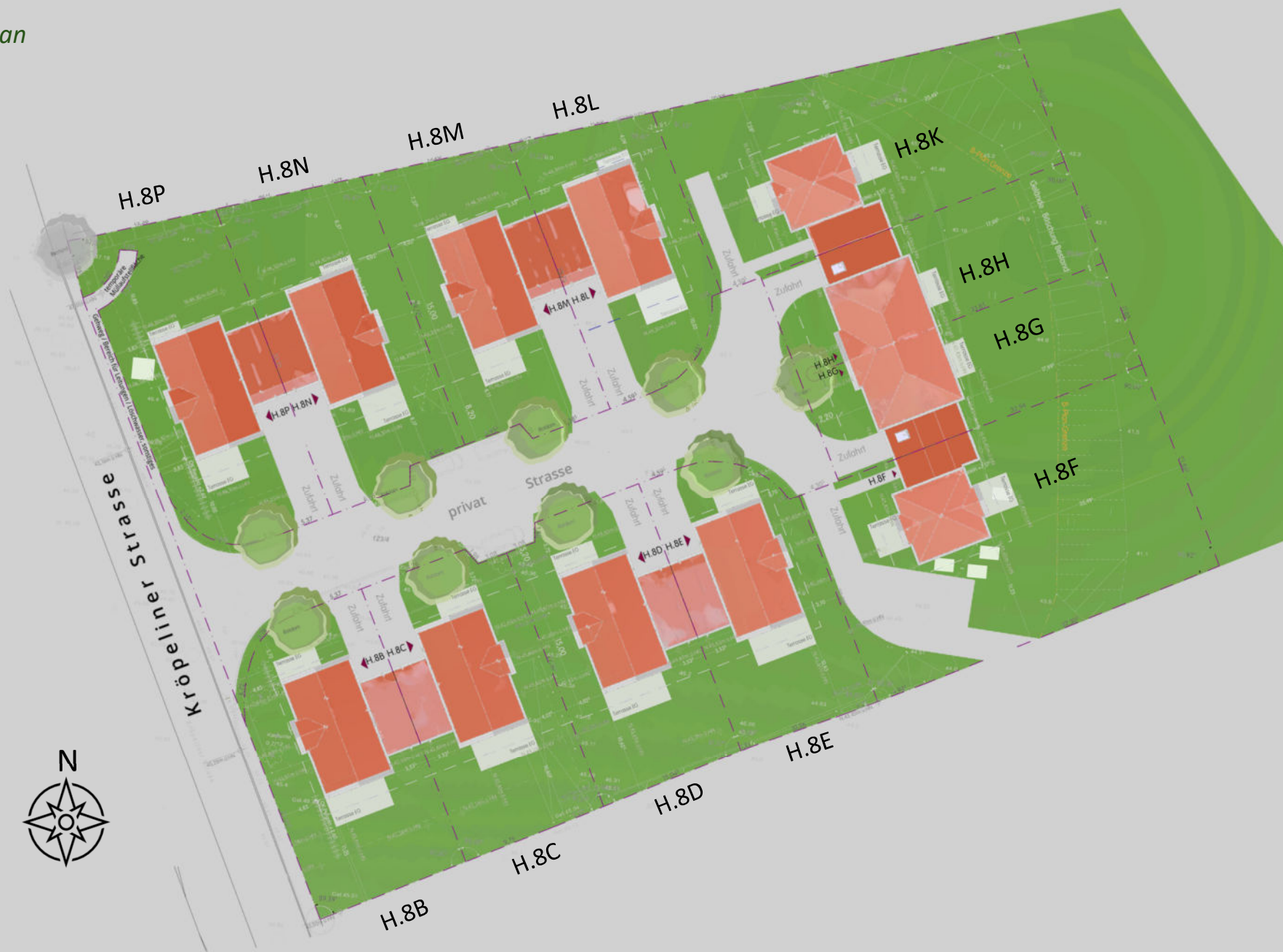




Wohngefühl im klassischen Norddeutschen Stil

Das neue Wohnquartier in Satow vereint zeitgemäßes Design mit der charakteristischen Architektur Norddeutschlands. Die klar strukturierten Häuser mit ihrer warmen Klinkerfassade und den klassischen Satteldächern greifen bewusst traditionelle Elemente auf – und interpretieren sie neu für modernes Familienleben. Große Fensterflächen bringen Licht ins Haus und schaffen helle, freundliche Wohnräume.

Begrünte Vorgärten, verkehrsberuhigte Wege und offene Begegnungsflächen fördern das nachbarschaftliche Miteinander – ein Ort, an dem Kinder spielen und Menschen sich begegnen. Die Bebauung ist bewusst kleinteilig geplant: Statt anonymer Blöcke entsteht hier ein lebendiges Wohnviertel mit individuellem Charakter – stilvoll, nachhaltig und familienfreundlich.





Nord-Ost



Nord-West



Süd-West



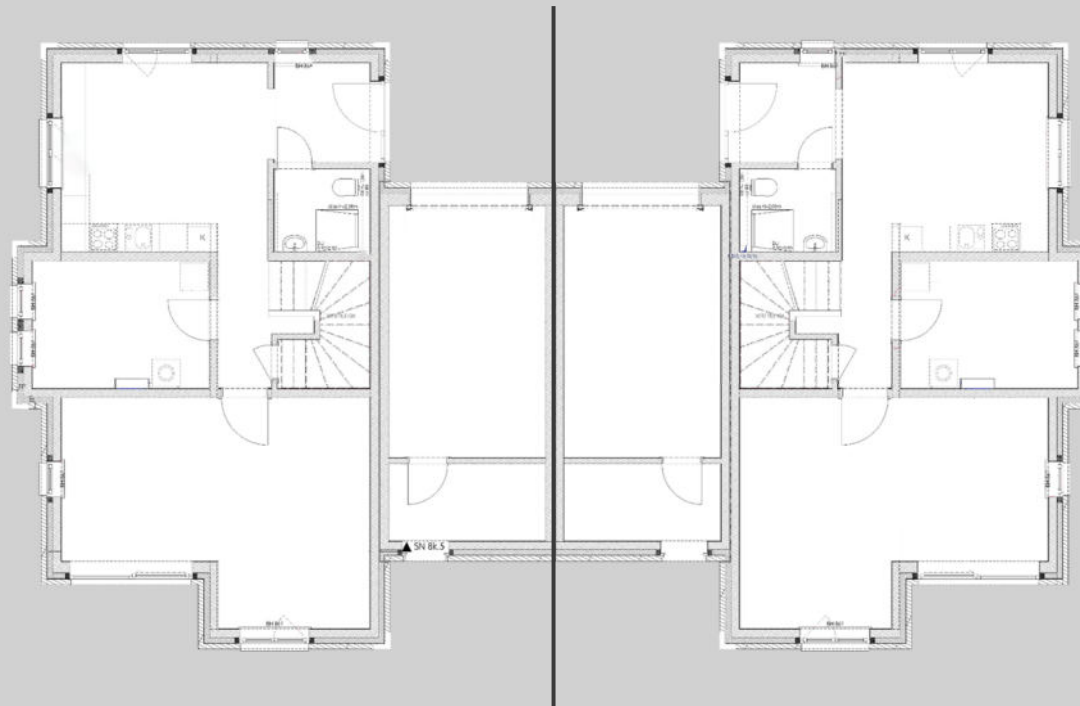
Süd-Ost



Haus B

Wohnen	27,73 m ²
Essen	9,12 m ²
Küche	8,74 m ²
Abstell. / HWR	11,24 m ²
Gäste Bad	3,42 m ²
Eingang	4,38 m ²
Flur	3,60 m ²
Treppe	2,28 m ²
Abstellraum 2	2,79 m ²
Terrasse 1	4,50 m ² 50%
Terrasse 2	11,55 m ² 50%
Abstell. Garage	5,49 m ²
Garage	18,18 m ²

113,02 m²



Haus C

Wohnen	27,73 m ²
Essen	9,12 m ²
Küche	8,74 m ²
Abstell. / HWR	10,42 m ²
Gäste Bad	3,42 m ²
Eingang	4,38 m ²
Flur	3,82 m ²
Treppe	2,28 m ²
Abstellraum 2	2,78 m ²
Terrasse 1	4,50 m ² 50%
Terrasse 2	11,55 m ² 50%
Abstell. Garage	5,49 m ²
Garage	18,18 m ²

112,41 m²

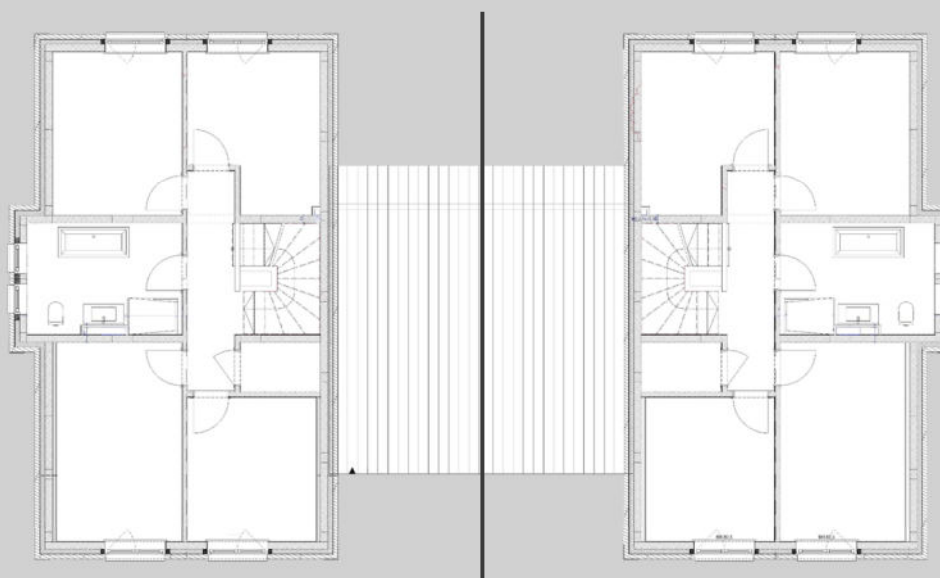


Haus B

Zimmer 1	12,91 m ²
Zimmer 2	15,23 m ²
Zimmer 3	11,36 m ²
Zimmer 4	11,57 m ²
Bad	10,09 m ²
Abstellraum 4	2,39 m ²
Flur	6,64 m ²
Treppe	4,77 m ²

74,96 m²

187,98 m²



Haus C

Zimmer 1	12,91 m ²
Zimmer 2	15,23 m ²
Zimmer 3	11,36 m ²
Zimmer 4	11,57 m ²
Bad	10,09 m ²
Abstellraum 4	2,00 m ²
Flur	5,11 m ²
Treppe	4,77 m ²

73,04 m²

185,45 m²

Die Häuser B,D,M,P sind identisch
Die Häuser C,E,L,N sind identisch

Ansichten Häuser K/H/G/F



K

H

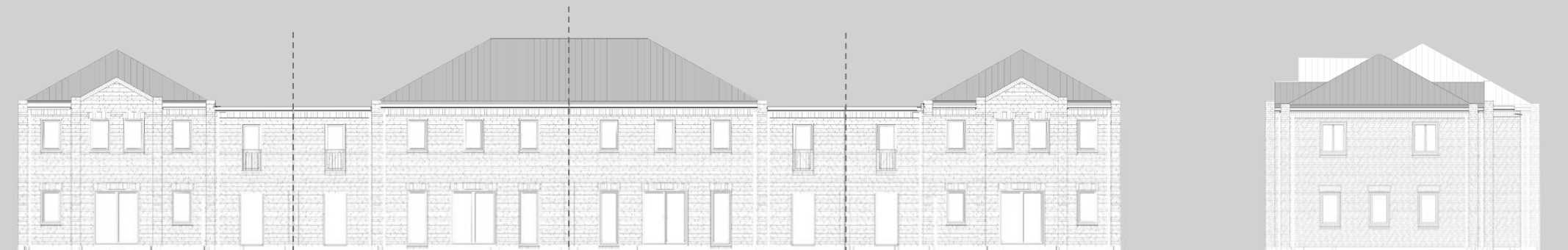
G

F



Süd-West

Süd-West



Nord-Ost

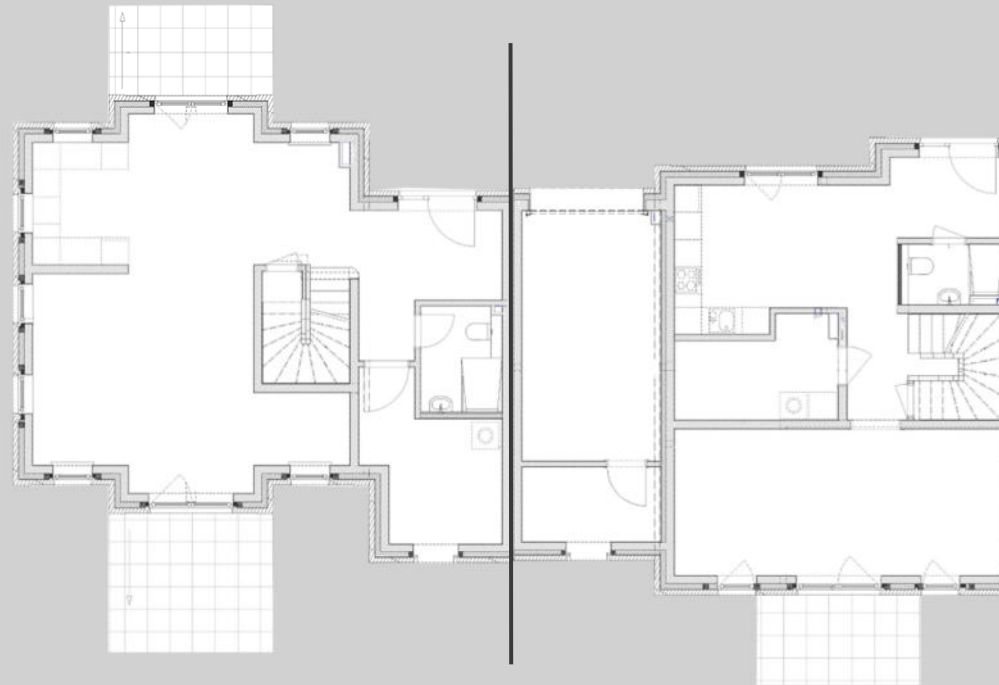
Süd-Ost



Haus F

Wohnen	26,23m ²
Essen	14,79m ²
Küche	5,71m ²
Abstell 2/ HWR	8,99m ²
Gäste Bad	4,14m ²
Eingang	6,51m ²
Flur	1,65m ²
Treppe	1,69m ²
Abstell 1	2,91m ²
Terrasse 1	3,60m ² 50%
Terrasse 2	5,60m ² 50%

81,82 m²



Haus G

Wohnen	23,53m ²
Essen	7,38m ²
Küche	6,91m ²
Abstell 1/ HWR	7,03m ²
Gäste Bad	2,82m ²
Eingang	4,43m ²
Flur	3,28m ²
Treppe	2,32m ²
Abstell 2	2,33m ²
Terrasse 1	3,61m ² 50%
Abstell 3 Garage	5,06m ²
Garage	16,89m ²

85,59 m²

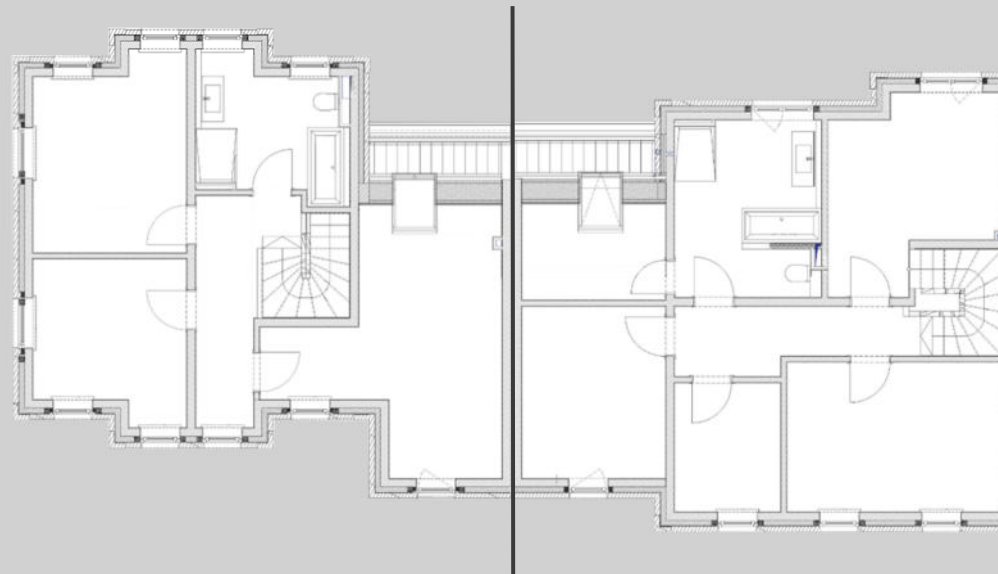


Haus F

Schlafen	21,37 m ²
Kind 1	13,95 m ²
Kind 2	11,32 m ²
Bad	9,20 m ²
Flur	7,91 m ²
Treppe	3,75 m ²

67,50 m²

149,32 m²



Haus G

Schlafen	15,78 m ²
Kind 1	13,91 m ²
Kind 2	11,96 m ²
Arbeit / Ankl.	6,67 m ²
Bad	12,16 m ²
Flur	6,89 m ²
Treppe	3,84 m ²
Abstell	6,68 m ²

77,89 m²

163,48 m²



Baubeschreibung

ROHBAU

ALLGEMEIN

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Wohngebietes geschaffen. Der Geltungsbereich bezieht sich auf einer ehemaligen Hofstelle. Das neue Wohngebiet soll durch die Gebäudegestaltung in Anlehnung an traditionelle Bauformen einen eigenen und einheitlichen Quartierscharakter erhalten. Dabei sollen hier als Alternative zum „normalen“ Einfamilienhausbau einheitlich gestaltete Häuser angeboten werden. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Entwicklung eines Wohngebietes mit der Errichtung von zwölf Wohngebäuden und dazugehörigen Garagen. Die Erschließung der etwa 90 m tiefen Fläche ist über eine neue Privatstraße mit einer Wendemöglichkeit, die von der Kröpeliner Straße abzweigt, vorgesehen. Die insgesamt zwölf Wohngebäude werden in Anlehnung an einen Gutshof angeordnet. Die gesamte Realisierung des geplanten Vorhabens einschließlich der Errichtung der Hochbauten ist durch den Vorhabenträger auf der Basis eines konkreten Projektes beabsichtigt, daher wird das Instrument des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes genutzt.

Erschließung

Die Verkehrserschließung der künftigen Baugrundstücke im Baugebiet ist mit der Herstellung einer neuen Erschließungsstraße (Planstraße) mit Anbindung an die Kröpeliner Straße (Kreisstraße K 5) gegeben. Das städtebauliche Konzept sieht eine zum Bestand veränderte Zufahrt vor, um eine optimierte Erschließung zu ermöglichen. Die Planstraße soll als private, verkehrsberuhigte Mischverkehrsfläche ausgebaut werden. Am Ende des Stichweges ist eine ausreichende Wendemöglichkeit, z.B. für Rettungsfahrzeuge beachtet. Zur Abfallentsorgung durch Müllfahrzeuge wird ein Stellplatz für Abfallbehälter (zur Nutzung am Tage der Entsorgung) an der Kröpeliner Straße vorgesehen, so dass ein Befahren des Plangebietes nicht zwingend erforderlich wird. Parallel der Kröpeliner Straße dient ein Fußweg mit festgesetztem Geh- und Leitungsrecht den Anliegern als Zuwegung zum Stellplatz der Abfallbehälter sowie den Ver- und Entsorgern zur Leitungsverlegung. Sämtliche notwendige und verfügbare öffentlichen Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Rahmen der Baumaßnahme zugeführt. Das Bauvorhaben wird an die öffentliche Ver- und Entsorgung mit Wasser, Strom, Entwässerung, sowie an das Glasfasernetz der Deutschen Telekom angeschlossen. Der Erwerber übernimmt die entsprechenden Lieferverträge mit den Versorgungsträgern. Grundlage für alle Arbeiten sind die Baugenehmigung, die geltenden DIN-Vorschriften sowie sonstige technische Fachregeln und Herstellerrichtlinien.

Gründung / Betonarbeiten

Die Gründung erfolgt auf einer Stahlbetonbodenplatte, die Geschossdecken werden in Stahlbeton in der erforderlichen Stärke und Güteklasse gemäß Statik ausgeführt. Das tragende Mauerwerk wird in Kalksandstein, Porenbeton oder Poroton gemäß Statik hergestellt. Die Fassade wird als Verblendmauerwerk erstellt, Kerndämmung gemäß Wärmeschutznachweis und rötlichen Verblendsteinen (11,5 cm) hergestellt. Die Verblendfassade wird zementgrau verfugt. Die äußeren Fensterbänke werden als Rollschichten, Stürze über den Fenstern/Türen werden als Grenadierschichten aus den Verblendsteinen erstellt. Bei bodentiefen Fensterelementen im Erdgeschoss werden keine Rollschichten eingebaut. In den Garagen liegende Fassadenteile erhalten ein Wärmedämmverbundsystem gemäß Wärmebedarfsberechnung. Die Haustrennwände, die tragenden Innenwände und die erforderlichen Mauerwerksaussteifungen werden in Kalksandstein, Beton oder gleichwertig errichtet. Wandstärken und Mauerwerksgüten erfolgen gemäß den Planungsunterlagen und den statischen Angaben. Die nichttragenden Innenwände werden im Trockenbauständersystem oder gleichwertig hergestellt.

Dachkonstruktion/Zimmererarbeiten

Das Dach ist ein Satteldach und wird Giebeln gemäß den statischen Berechnungen als zimmermannsgerechte Holzkonstruktion aus Nadelholz mit Schutzimprägnierung errichtet. Teilweise sind an der Fassade Giebel ausgebildet. Die Dacheindeckung der Hauptdächer erfolgt mit roten Dachsteinen auf Lattung, Konterlattung und Unterspannbahnen bzw. Unterdach. Flachgeneigte Dächer der Garagen werden mit einer farblich angepassten Bitumbahn eingedeckt. Die Entwässerung erfolgt über vorgehängte Dachrinnen und Fallrohre aus Titanzinkblech.

Treppen

Die Innentreppe der Häuser werden aus Stahlbeton erstellt. Notwendige Geländer und Handläufe werden in Naturholz Buche oder in Edelstahl hergestellt.

Innenputz-, Spachtel – und Trockenbauarbeiten

Alle gemauerten Wände erhalten einen Gipsputz, in Bädern kommt Zementputz zum Einsatz. Alternativ werden die Mauerwerkswände mit einem Spachtelputz mit Vliesauflage versehen.

Estrich

Die Räume im Erdgeschoß und im Dachgeschoß erhalten einen Zementestrich auf Wärmedämmung bzw. Trittschalldämmung entsprechend der Energieeinsparverordnung.

AUSBAU

Fliesen und Naturstein

Bodenfliesen werden in allen Bädern und auf Treppenläufen verlegt. Wandfliesen im Bad und Gäste-WC, bis ca. 1,40 m Höhe, in den Duschbereichen bis ca. 2,00 m Höhe. Die Küche erhält einen ca. 60 cm hohen (insgesamt maximal 3 m²) umfassenden Fliesenpiegel. Die Auswahl der Fliesen erfolgt bei einem bundesweit tätigen Fliesenhändler (Material nach Bemusterung, Materialpreis bis 30,-- € / pro qm inkl. MwSt.). Die aufgehenden Wände der gefliesten Bereiche (Treppenläufe) erhalten einen Fliesensockel. Die Verfugung wird in hellgrau oder zementgrau ausgeführt. Die Anschlüsse an aufgehende Wände, Materialwechsel werden dauerelastisch ausgeführt. Diese Fugen sind Wartungsfugen und vom Besitzer entsprechend instand zu halten. Innenfensterbänke aus Agglo-Marmor, Stärke ca. 20 mm mit ca. 30 mm Überstand. Fensterbänke im Sanitär- und Küchenbereich nach Bemusterung ggf. aus Fliesen, anstatt Naturstein und ohne Überstand (Materialpreis bis 30,-- € / pro qm inkl. MwSt.).

Bodenbelagsarbeiten

In allen nicht gefliesten Räumen der Häuser (Garagen ausgenommen) wird ein Vinyl-Belag verbaut der Marke Gerflor Insight Wood oder gleichwertig. Die Fußbodenleiste wird aus dem Bodenbelagsmaterial geschnitten und in vorgefertigte Profile geklebt (Materialpreis bis 30,-- € / pro m² inkl. MwSt.).

Heizungsanlage / Lüftung

Die Beheizung der Häuser erfolgt jeweils über je eine Wärmepumpe mit einer Luftwärmepumpe als Energieerzeuger in den Erdgeschossen. Die Warmwasserversorgung erfolgt über die dazugehörigen Speicher der Heizungsanlagen, die sich ebenfalls jeweils in den Erdgeschossen befinden. Die Heizung der Zimmer erfolgt über eine Fußbodenheizung. Lüftung gemäß Haustechnikplanung / Werkplanung. Mindeststandard: Feuchteschutz nach DIN EN.



Maler

Die Fenster und die Außentüren sind werkseitig endbehandelt. Farbgebung nach Farbkonzept des Architekten. Alle Wände und Decken in den Wohn- und Schlafräumen sowie Flure und Küche/Pantry werden mit Rapidflies tapeziert und mit wischfester weißer Farbe gestrichen. Alle außenliegenden Holzteile erhalten eine Imprägnierung sowie eine offenporige Dickschichtlasur, Farbgebung nach Farbkonzept des Architekten. In den Bädern werden die nicht gefliesten Flächen mit Silikatfarbe entsprechend Farbkonzept beschichtet

Innentüren

Als Innentüren kommen weiße endbehandelte Türblätter mit Kassetten und Holzwerkstoffzarge sowie umlaufender elastischer Gummidichtung und Drückergarnitur ModellRoyal der Fa. Prüm oder gleichwertig zur Ausführung. Beschläge werden in Edelstahl Modell „Mono“ oder Gleichwertig mit und ohne Rosette montiert. Die Türbeschläge werden als sichtbare zweiteilige Einbohrbänder ausgeführt.

Fenster und Fenstertüren

Die Fenster- und Türelemente werden als Kunststofffenster mit Isolierverglasung und Vorsatzsprossen eingebaut. Es werden farblich endbehandelte Fenster mit Kipp- bzw. Drehkippschlägen bzw. in Stulp Ausführung, umlaufender Dichtung eingebaut. Als Terrassenelemente kommen zum Teil Schiebelelemente zum Einsatz. Die inneren Fensterbänke werden als Natursteinplatte nach Bemusterung des Architekten ausgeführt, in Bädern alternativ gefliest.

Die Ausführung der Verglasung erfolgt bei allen Fenstern und Terrassentüren in Isolierverglasung mit einer Dreischeibenverglasung und mit einem U-Wert von 0,8 oder gemäß der Wärmebedarfsberechnung. Haustür nach Architektenzeichnung mit umlaufender Dichtungsebene, Dreifach-Verriegelung, PZ-Schloss mit Zylinder und drei Stk. Schlüssel, Türdrücker innen und Türknauf außen. Die Ausführung kann alternativ in Aluminium erfolgen.

Sanitärinstallation / Einrichtung Ausbau

Die Schmutzwasser- und Regenentwässerung erfolgt in den zentralen Abwasser Kanal bzw. Regenwasser.
Warm- und Kaltwasserleitung aus Kunststoff, Zirkulationsleitung zur Warmwasserversorgung zur Küche und zum Bad soweit Notwendig. Die Entwässerung im Innern der Gebäude erfolgt mit HT-Rohren.
Alle Sanitärteile in der Farbe weiß (Duravit / Keramag oder gleichwertig) (mittlerer Preisstandard), Armaturen verchromt (Grohe oder gleichwertig) (mittlerer Preisstandard), Siphon unter Waschbecken verchromt ebenso die Eckventile.

Bad: Sämtliche Häuser erhalten folgende Ausstattungen der Bäder: Tiefspül-WC, wandhängend, Farbe weiß, Fabrikat Duravit / Keramag o. gleichwertig. Sitz mit Deckel, verdeckter Spülkasten, verchromter WC-Papierhalter. Weißes Porzellanwaschbecken mit Geruchsverschluss und Einhebelbatterie (Grohe), Duschen gemäß Grundrissplanung, Ausführung als Mineralguss oder Bodengleich, Duschabtrennungen werden als teilgerahmte Ganzglastüren- oder Wände mit VSG-Verglasung klar ausgeführt je nach Architektenplanung. Alternativ Badewanne mit Glasduschtrennwand klappbar (wenn keine Dusche laut Planung in den Häusern vorgesehen ist). Die Wannen kommen ggf. in Stahl weiß emailiert, Fabrikat Kaldewei o. gleichwertig, mit verchromter Einhebelmischer (Grohe) und Duschkopf mit Schlauch. Die Warmwasserbereitung für die Bäder erfolgt über die Wärmepumpe mit Warmwasserspeicher.

Gäste-WC: Handwaschbecken ca. 40 cm mit Warmwasser und Kaltwasser Armatur als Einhebelventil. Wandhänge-WC Toilettenanlage mit Unterputzspülkasten mit Drücker und wandhängendem WC und WC-Sitz. Verflieste bodengleiche Dusche gemäß Grundrissplanung. Die Duschabtrennungen werden als teilgerahmte Ganzglastüren- oder Wände mit VSG-Verglasung klar ausgeführt je nach Architektenplanung. Als Armaturen werden die Fabrikate der Fa. Grohe o. gleichwertig und Duschkopf mit Schlauch verchromt eingebaut (mittlerer Preisstandard).

Küche: Kaltwasserzuleitung mit Spülmaschinenanschluss, Warmwasserzuleitung mit Eckventil, Abwasseranschluss für eine Spüle und einen Geschirrspüler.

Abstellraum Innen: Strom-, Kalt- und Abwasseranschluss für Waschmaschine.

Terrasse EG: 1 frostsicherer Kaltwasseranschluss mit Außenzapfstelle.

Elektroinstallation

Die Leitungsführung erfolgt, außer im Hausanschluss- bzw. Abstellraum, unter Putz. Schalter und Steckdosen in weiß. Zählerkasten, schutzisoliert, mit einem Zählerplatz sowie FI-Schutzschalter für alle Bäder und WC's und einer ausreichenden Anzahl von Sicherungen und Verbrauchergruppen.

Diele EG/OG: 1-2 Deckenauslässe je Etage, 1 Wandauslass je Treppenlauf, 1 Steckdose je Etage, 1 Klingelanlage mit Gong im EG

Küche: 1 Deckenauslass, 1 Wandauslass, 6 Steckdosen, 1 Steckdose mit eigener Zuleitung für Spülmaschine, Herdanschlussdose, Haube, Kühlschrank

Wohnen / Essen: 1-3 Deckenauslässe mit Ausschaltung oder Serienschaltung, je nach Grundriss, 5 Doppelsteckdosen, 3 Einfachsteckdosen, 1 Datenanschlussdose mit Cat 7 Verkabelung.

Gäste-WC EG: 1 Wand- und 1 Deckenauslass mit Ausschaltung, 1 Steckdose

Bad OG: 1 Wandauslass, 1 Deckenauslass mit Ausschaltung, 2 Steckdosen

Schlafzimmer / Kinderzimmer / Hobby: Je Raum 1 Deckenauslass mit Ausschaltung, 2 Einzelsteckdosen und 2 Doppelsteckdosen, 1 Datenanschlussdose mit Cat 7 Verkabelung.

Abstellraum Innen: 1 Deckenauslass mit Ausschaltung, 2 Steckdosen a´ 16 A für Waschmaschine und Trockner

Garage: 1 Deckenauslass oder Wandauslass mit Ausschaltung, 2 Steckdosen

Außen: 1 Wandauslass im Eingangsbereich, 1 Wandauslass und Steckdose im Terrassenbereich



Telekommunikation / Internet Ausbau

Das Haus wird an das Leerrohr-Glasfasernetz der Deutschen Telekom AG angeschlossen.

Außenanlagen

Zufahrten zu den Stellplätzen und Garagen, Fußwege zu den Häusern aus Betonsteinpflaster. Als Spritzschutz erhalten die Außenwände der Häuser einen ca. 30 cm breiten Kiesstreifen eingefasst mit Betonrandsteinen

Schlussbemerkungen

Die in den Zeichnungen dargestellten Möblierungen dienen dem besseren Verständnis der Zeichnungen und zur Raumgestaltung und sind nicht Bestandteil der Leistung. Die Perspektive und der Gartenplan dienen nur zur Illustration und besseren Vorstellung. Aus beiden Unterlagen können keine Details oder Leistungsumfänge abgeleitet werden.

Sämtliche Materialien besitzen eine bauaufsichtliche Zulassung. Die Gewährleistungszeit regelt sich nach BGB und beträgt 5 Jahre. Ausgenommen sind bewegliche, rotierende und sonstige dem Verschleiß unterlegene Teile. Ausgenommen sind ebenfalls sämtliche Wartungsfugen. Für Teilbereiche (z.B. Heizung und sämtliche Holzteile außen) ist der Abschluss eines Wartungsvertrages erforderlich. Durch Sonderwünsche kann aufgrund von längeren Lieferzeiten die Bauzeit verlängert werden. Dies geht nicht zu Lasten des Bauträgers. Änderungen aus technisch, konstruktiv oder bauaufsichtlich begründeten Erfordernissen gelten bei Gleichwertigkeit der Ausführung als vereinbart.

Kühlungsborn Mai 2025

Notizen:

Texte: Leon Koopmann
Gestaltung: Leon Koopmann

Bildrechte: 5,7: Pixabay.com

„Zur redaktionellen Unterstützung wurde moderne Textsoftware verwendet.“



Vertrieb & Information

Immobilien am Meer GmbH
Ostseeallee 34a
18225 Kühlungsborn

E-Mail: info@immobilien-am-meer.net

 038293 – 150 10

Bauherr

Tatenberger Immobilien Gesellschaft mbH
Ostseeallee 34a
18225 Kühlungsborn

Architektin

Pohl Architektur
Annett Pohl
Wickefstr. 50
10551 Berlin



www.immobilien-am-meer.net